

«Unsere Gäste suchen den Genuss»

Das «neue» Hotel «The Alpina» in Tschierschen ist seit bald drei Monaten in Betrieb. Somit höchste Zeit, mit dem Gastgeber Michael Gehring eine Bestandaufnahme zu machen.

■ Gespräch Christian Jenny



Das 2014/15 sanierte Hotel «Alpina» in Tschierschen weckt das Interesse neuer Gäste. Bild Christian Jenny

«Aroser Zeitung»: Wir schreiben bereits März: Wie ist der Betrieb angelaufen?

Michael Gehring: Trotz Wetterkapriolen und wenig Schnee war von Anfang an grosses Interesse da. Wir haben gemerkt, dass ein Hotel, bei dem – wie im «The Alpina» – Tradition, Kulinarik und gelebte Gastgeberschaft in ein Ferienerlebnis verbunden wird, sehr gefragt ist. Die beiden Restaurants sind überaus gut gebucht, ohne Reservierung ist momentan zum Beispiel am Wochenende kaum ein Tisch zu bekommen, hier sind wir weit über den Erwartungen. Insbesondere die Kulturveranstaltungen wie Jazz & Dine, bei denen das Abendmenü mit einem Konzert internationaler Jazzgrössen begleitet wird, und auch die Lesungen bekannter Schweizer Schriftstellerinnen werden regional sehr gut angenommen und sind ein voller Erfolg.

Wie präsentieren sich die Belegungs- bzw. Buchungszahlen zwischen Mitte Dezember und Ostern?

Die Januarzahlen waren trotz des Schneemangels zufriedenstellend, wir waren gut ausgelastet. Februar war ausgezeichnet, hier waren wir bis auf wenige Tage ausgebucht. Im März rechnen wir mit vielen Last-

Minute-Buchungen, hier hängt es sicherlich sehr vom Wetter ab, wie sich die Ziffern final präsentieren.

Zur Gästestruktur: Handelt es sich vorwiegend um Skifahrer und/oder Fussgänger bzw. wie teilt sich dieses Segment auf?

Unsere Gäste sind weniger nach ihren Aktivitäten «einteilbar», unsere Gäste suchen den Genuss – und da ist alles dabei, der Skifahrer, der Wanderer, der Kulinariker, der Wellnessliebhaber.

Wird der Spa-Bereich hauptsächlich von Hotelgästen oder auch von Auswärtigen besucht? (Anteil Hotelgäste/Auswärtige)

Unser Shan Spa wird derzeit noch zum grösseren Teil von Hotelgästen genutzt, aber wir sind mit den Besucherzahlen von Gästen aus Tschierschen, Chur und Umgebung zufrieden. Der Name unseres Spas – der Shan Spa – bedeutet aus dem Chinesischen übersetzt «die Bergnatur». Unser entsprechendes Therapie-Angebot, Heilkräuter aus der Bergwelt und asiatische Gesundheitsanwendungen zu kombinieren und im Bereich Massage und Kosmetik individuell auf die Bedürfnisse unserer Gäste abzustimmen, wird von den Menschen aus der Region, die

uns in ihr Entspannungsprogramm einbauen, gut gebucht. Das Konzept im Einklang mit der Natur – «von der Natur für die Natur», das durch unser Spa-Programm begleitet, wird sehr gut angenommen. Besonders für Besucher aus der Region haben wir für den Sommer attraktive Gesundheitsangebote in Vorbereitung.

Welche Angebote sind denn konkret für die Sommersaison vorgesehen?

In der Sommersaison werden wir für alle Genussgäste besondere Angebote mit verschiedenen Schwerpunkten schnüren. So findet der Genusswanderer oder der ruheliebende Wellnessgast ebenso etwas wie jene, die Tschierschen und das Hotel «The Alpina» lieber kulinarisch kennenlernen möchten. Daneben werden wir auch im Sommer zwei- bis dreimal pro Woche kulturelle Veranstaltungen, Degustationen im Bereich Wein, Whisky und Zigarren sowie Spezialitäten aus Tschierschen und der Umgebung anbieten. Lassen Sie sich überraschen, es wird ein spannender Sommer!

Haben sich noch weitere Pfeiler im Köcher?

Besonders wäre noch anzumerken, dass sich neben der Ferienhotellerie auch der Bereich der Seminare sehr gut entwickelt. Wir konnten bereits einige renommierte Firmen für Seminare, aber auch für Meetings und Verwaltungsratssitzungen bei uns begrüßen. Mit ins Programm haben wir auch wöchentliche Weindegustationen aufgenommen. Jeden Samstag und Sonntag bieten wir Snow & Grill auf unserer Panoramaterrasse, ebenfalls mit grossem Erfolg. Für Hochzeitspaare offerieren wir die Möglichkeit, nicht nur die Restaurants, sondern auch das ganze Hotel exklusiv, zum Beispiel für ein Hochzeitswochenende, zu buchen. Damit konnten wir uns, neben kulinarischen Besonderheiten, sehr von anderen Anbietern abheben und auch schon in der kurzen Zeit einige Buchungen von Hochzeitsgesellschaften verzeichnen.



Die Gastgeber: Marlies und Michael Gehring.